

Hagen

Die schönsten Seiten | At its best





Karsten-Thilo Raab und Ulrike Katrin Peters

HAGEN

 DIE SCHÖNSTEN SEITEN

 AT ITS BEST

Das Schloss Hohenlimburg, eine der schönsten Höhenburgen Deutschlands, brachte dem gleichnamigen Stadtteil Hohenlimburg den Beinamen „Westfälisches Heidelberg“ ein.

The castle of Hohenlimburg, one of the most beautiful hilltop castles in Germany, earned the eponymous municipality of Hohenlimburg the byname “Westphalian Heidelberg”.



Die Skulptur „Windsbräute“ von Professor Jürgen Weber ziert mit ihren faszinierenden Wasserspielen seit 1984 den Eingangsbereich der Stadthalle.

The sculpture “Windsbräute” (Wind Brides) by Professor Jürgen Weber, with its fascinating trick fountains, has been adorning the entrance to the town hall since 1984.

Mit einer Fläche von gut 160 Quadratmetern ist Hagen fast exakt so groß wie das Fürstentum Liechtenstein, besitzt aber mit seinen gut 190.000 Einwohnern mehr als fünfmal so viele Einwohner. Mit einem Waldanteil von 42 Prozent und einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 19,7 Prozent avanciert Hagen zur „grünsten Großstadt“ in Nordrhein-Westfalen. Hinzu kommen 398 Kilometer Fließgewässer. Mit Ruhr, Volme, Lenne und Ennepe durchziehen vier große Flüsse das Stadtgebiet, die zugleich mit dem Harkort- und Hengsteysee zwei aufgestaute Ruhrseen im Hagener Norden mit Wasser speisen. Obschon die Volmestadt erst 1746 die Stadtrechte erhielt und somit eher als junge Stadt gilt, kann Hagen auf eine lange, bewegte Geschichte blicken. Davon zeugt unter anderem der Fund der sterblichen Überreste des 10.700 Jahre alten „Ur-Westfalens“ in einer Blätterhöhle im Stadtteil Holthausen. Lange Zeit war Hagen ein bedeutender Industriestandort am südöstlichen Rand des Ruhrgebietes. Doch mit dem Einsetzen der Stahlkrise in den 1970er-Jahren wurde schrittweise der Wandel zur Stadt der Aus- und Weiterbildung vollzogen, obschon im Stadtteil Hohenlimburg noch immer die mit Abstand größte europäische Kaltwalzproduktion beheimatet ist. Flaggschiff des Weiterbildungsstandorts mit einer Fülle an erstklassigen und renommierten Einrichtungen ist heute ohne Frage die einzigartige FernUniversität, die sich zugleich rühmen darf, mit gut 80.000 Studierenden die größte deutsche Hochschule zu sein. Neben der exponierten geografischen Lage und der hervorragenden Verkehrsanbindung machen ein stimmiger Branchenmix und ein vielfältiges Kultur-, Sport- und Einkaufsangebot Hagen zu einer der wichtigsten Drehscheiben im Raum Südwestfalen. Ohne Frage hat sich Hagen im Laufe der Jahrhunderte kontinuierlich zu einer liebens- und lebenswerten Stadt weiterentwickelt. Zu einer Stadt mit Atmosphäre und Lebensqualität, in der viel zu entdecken ist, nicht nur für Gäste und Besucher.

Hagen, with an area of just over 160 square kilometres, is almost the same size as the Principality of Liechtenstein, but has more than five times as many inhabitants given its population of over 190,000. Its 42 percent forest coverage and 19.7 percent agricultural land make Hagen the “greenest city” in North Rhine-Westphalia. It also has 398 kilometres of flowing waters. The four large rivers: Ruhr, Lenne, Volme and Ennepe traverse the municipal area, while at the same time supplying the two dammed up Ruhr lakes – Lake Harkort and Lake Hengstey – in the north of Hagen with water.

Although the city on the Volme was only chartered in 1746 and is thus considered to be rather young, Hagen can look back on a long and eventful history. This is demonstrated by, among other things, the discovery of the remnants of the 10,700-year-old “primeval Westphalia” in a leaf cave in the municipality of Holthausen.

Hagen has long been an important industrial centre on the south-eastern edge of the Ruhr area. But with the onset of the steel crisis in the 1970s, the transition to a city of education and training was gradually completed, although the municipality of Hohenlimburg is still home to the largest European cold-rolling production. Today, the flagship of this educational hot spot, with a wealth of first class and renowned facilities, is surely the unique FernUniversität, a distance learning university, which at the same time can pride itself on being the largest university in Germany, boasting over 80,000 students.

In addition to its striking geographical location and excellent transportation links, a balanced mix of industries and diverse cultural, sporting and shopping facilities make Hagen a major hub city in the South Westphalia region.

Over the centuries, Hagen has without question steadily developed into a likeable and liveable city. Into a city with atmosphere and quality of life, in which there are lots of things to discover, not only for guests and visitors.

Impressum

Sutton Verlag GmbH
Hochheimer Straße 59
99094 Erfurt
<http://www.suttonverlag.de>
Copyright © Sutton Verlag, 2012

ISBN: 978-3-86680-999-4
Gestaltung und Satz: Sutton Verlag
Übersetzung: easytrans24.com, Hamburg
Druck: Europrint a.s., Prag, Tschechische Republik

Bildnachweis

Umschlag vorne, unten, 2.v.l.: Marco Siekmann; Umschlag vorne, unten, 4.v.l.: Schloss Hohenlimburg gemeinnützige GmbH; S. 15: Theater Hagen; S. 22/23: Brandt Zwieback Schokoladen GmbH + Co. KG; S. 24 und S. 25 oben links: Schloss Hohenlimburg gemeinnützige GmbH; S. 26/27: Heinz-Werner Schroth; S. 29 Mitte links: Michael Kaub; S. 57 oben: Michael Kaub; S. 71 oben: Michael Kaub; S. 74 (Wasserball-Bilder): Heinz-Werner Schroth; S. 75: Jörg Laube.
Alle übrigen Fotos stammen von Ulrike Katrin Peters und Karsten-Thilo Raab.



Mit dem am 28. August 2009 feierlich durch Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert und NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers eröffneten Emil-Schumacher-Museum im für 25,5 Millionen Euro fertiggestellten Hagener Kunstquartier erinnert heute eine repräsentative Einrichtung im Herzen der Stadt an das Leben und Werk des unbestritten größten Hagener Künstlers, Professor Emil Schumacher.

A representative facility in the heart of the city, the Emil Schumacher Museum, which was solemnly inaugurated on August 28, 2009 by Dr. Norbert Lammert, President of the Bundestag, and Jürgen Rüttgers, Prime Minister of North Rhine-Westphalia, and which is located in the EUR 25.5 million expensive Hagen Art Quarter, commemorates the life and work of professor Emil Schumacher, unquestionably the greatest artist Hagen has known.



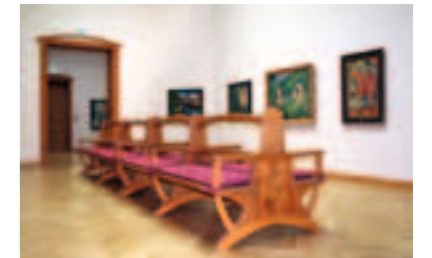
Das renommierte Osthaus-Museum – heute Teil des faszinierenden Hagener Kunstquartiers – besticht durch eine bedeutende Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst, die durch regelmäßige Sonderausstellungen ergänzt wird.

The renowned Osthaus Museum – now part of the fascinating Hagen Art Quarter – impresses with an important collection of modern and contemporary art, supplemented by regular special exhibitions.



Die von Henry van de Velde gestaltete Brunnenhalle mit dem Knabenbrunnen von Georges Minne im Osthaus-Museum.

The fountain hall, designed by Henry van de Velde, with the “Knabenbrunnen” (Young Boy’s Fountain) by Georges Minne in the Osthaus Museum.





Hagens Innenstadt erhielt zu Beginn des neuen Jahrtausends ein neues Gesicht. Am Friedrich-Ebert-Platz eröffnete im Jahre 2003 in unmittelbarer Nachbarschaft zum Historischen Rathaus mit der Volme-Galerie eine moderne Shopping Mall mit rund 60 Geschäften auf 26.000 Quadratmetern Fläche. Nur einen Steinwurf entfernt befindet sich mit dem Sparkassen-Karree (links) ein weiterer moderner Bank- und Geschäftskomplex im Herzen von Hagen.

Hagen's city centre received a facelift at the beginning of the new millennium. A modern shopping mall with approximately 60 shops on 26,000 square metres – the Volme Galerie – opened in 2003 in close proximity to the historic town hall at Friedrich-Ebert-Platz. Just a stone's throw away is the Savings Bank square (to the left), another modern bank and office complex in the heart of Hagen.





Inmitten der Fußgängerzone befindet sich mit dem Historischen Rathaus von 1965 sowie dem modernen Verwaltungstrakt der Sitz der Hagener Stadtverwaltung. Über eine Fußgängerbrücke ist dieser mit dem Rathaus an der Volme (links), dem Sitz des Oberbürgermeisters, verbunden.

Along with the historic town hall of 1965 and the modern administrative wing, the seat of the Hagen city council is located in the middle of the pedestrian zone. A footbridge connects it to the town hall on the Volme (to the left), the seat of the Mayor.





Das Theater Hagen, das mit seinen gut 250 Aufführungen pro Jahr zu den führenden Häusern in Nordrhein-Westfalen gehört, sorgt seit 1911 inmitten der Stadt im positiven Sinne für An- und Aufregung. Zusammen mit dem Philharmonischen Orchester Hagen, das als ältestes kommunales Orchester Westfalens bereits im Jahre 1907 gegründet wurde, ist es Dreh- und Angelpunkt des Hagener Kulturlebens. Das Angebot ist vielfältig und doch speziell, als Bürgertheater, auf Hagen zugeschnitten. Oper, Operette, Musical, Schauspiel und Ballett bilden die Säulen des Spielplans.

The Hagen Theatre that is among the leading performance halls in North Rhine-Westphalia, given its more than 250 performances per year, has been providing the heart of the city with stimulation and excitement since 1911. Together with the Hagen Philharmonic Orchestra that, as the oldest municipal orchestra of Westphalia, was already founded in 1907, it is the pivotal element of cultural life in Hagen. The offering is diverse and yet specially tailored to Hagen, as a citizens' theatre. Operas, operettas, musicals, plays and ballet form the mainstay of the repertoire.





Der Hohenhof, 1906 bis 1908 als Wohnhaus des Kunstmäzens Karl Ernst Osthaus errichtet, ist eines der wenigen erhaltenen architektonischen Gesamtkunstwerke des Jugendstils. Von der Architektur bis hin zu Möbeln, Wanddekorationen und Bodenbelägen, Lampen, Stoffen und Geschirr, die für jeden der Räume individuell entwickelt wurden, gestaltete der belgische Architekt Henry van de Velde das Gebäude „aus einem Guss“. Heute ist der Hohenhof eine Abteilung des Osthaus-Museums Hagen und einer der Ankerpunkte der Route der Industriekultur.

The Hohenhof, built from 1906 to 1908 to serve as the residence of the art patron Karl Ernst Osthaus, is one of the few surviving total works of art in Jugendstil architecture. From the architecture through to the furniture, wall decorations, floor coverings, lamps, fabrics and tableware that were developed for each of the rooms individually, the Belgian architect Henry van de Velde designed the building as “one piece of work”. Today, the Hohenhof is a section of the Hagen Osthaus Museum and one of the anchor points on the Industrial Heritage Route.



Auf Initiative von Karl Ernst Osthaus entwarf Richard Riemerschmid die zwischen 1907 und 1910 errichtete Siedlung an der Walddorfstraße als Arbeitersiedlung für die Hagener Textilfabrik Elbers. Die ursprüngliche Planung umfasste neben 87 Reihenhäusern mit dazugehörigen Gärten auch Gemeinschaftseinrichtungen wie einen Kindergarten. Bedingt durch den Ausbruch des Ersten Weltkrieges und die schwierige wirtschaftliche Situation in Deutschland wurden jedoch nur elf Häuser fertiggestellt.

On the initiative of Karl Ernst Osthaus, Richard Riemerschmid designed the settlement, founded along Walddorfstraße from 1907 to 1910, as a working-class quarter for the Elbers textile factory in Hagen. The original plan included community facilities such as nursery in addition to 87 terraced houses with associated gardens. However, due to the outbreak of the First World War and the difficult economic situation in Germany, only eleven houses were completed.



Seit 1998 befindet sich das Stadtmuseum Hagen als Teil des Historischen Centrum in der sogenannten Wippermann-Passage, einer ehemaligen Kettenfabrik im Stadtteil Eilpe, die mit großem finanziellem Aufwand umgebaut wurde. Neben einer umfangreichen Sammlung zur Stadtgeschichte, die in einer Dauerausstellung multimedial aufbereitet ist, weiß das Stadtmuseum mit faszinierenden Wechselausstellungen sowie thematischen Führungen die Besucher in seinen Bann zu ziehen.



Since 1998, the Hagen City Museum, as part of the Historical Centre, has been located in the so-called Wippermann Passage, a former chain factory in the municipality of Eilpe, which was reconstructed at a great expense. In addition to an extensive collection of local history, presented as multimedia format in a permanent exhibition, the city museum charms visitors with fascinating temporary exhibitions and thematic guided tours.





Weit zurück in die Vergangenheit der Volmestadt Hagen und der Region geht es im Museum für Ur- und Frühgeschichte im Wasserschloss Werdringen, das im idyllischen Ruhrtal, unweit des Harkortsees, liegt. Zu sehen sind als bundesweite Sensation die Überreste des 10.700 Jahre alten Ur-Westfalen, die ältesten Fossilien Westfalens und riesige Ur-Insekten. Daneben finden sich unter anderem Steingeräte des Neandertalers, Höhlenfunde aus der Eisenzeit und Ausgrabungsfunde aus dem Mittelalter. Die lebensnahen Modelle eines Dinosauriers und eines Mammuts sind besondere Höhepunkte.

The Museum of Prehistory and Early History in the moated castle of Werdringen, situated in the picturesque Ruhr Valley not far from Lake Harkort, looks far back into the past of Hagen – the city on the Volme – and the surrounding region. On display is a national sensation: the remnants of 10,700-year-old primeval Westphalia, the oldest fossils of Westphalia as well as huge primitive insects. In addition, there are, among other things, Neanderthal stone tools, cave finds from the Iron Age and excavation finds from the Middle Ages. Special highlights are the lifelike model of a dinosaur and a mammoth.





„Brandts kleine Zwiebackwelt“ im historischen Haus Stennert an der Enneper Straße 3 bietet Knusperfans jeden Alters auf über 200 Quadratmetern die Gelegenheit, mehr über Zwieback und dessen Herstellung zu erfahren. Die ehemalige Poststation von 1750, die seit den 1930er-Jahren im Besitz der Familie Brandt ist, bildet einen würdigen Rahmen für einen Rundgang durch die Geschichte und den Werdegang des beliebten Gebäcks. Darüber hinaus begeben sich die Besucher auf eine Zeitreise durch die gut 100-jährige Geschichte der Firma Brandt und treffen dabei auf alte Bekannte. Hier lächelt den Zwiebackliebhabern u.a. das aktuelle und wohl berühmteste Brandt-Kind zu.

“Brandt’s small biscuit world”, in the historical Haus Stennert on Enneper Straße, offers biscuit fans of all ages the opportunity to learn more about biscuits and their production on an area of over 200 square metres. The former posting house from 1750, which has been in the possession of the Brandt family since the 1930s, is a worthy setting for a tour through the history and the development of the popular pastry. In addition, visitors embark on a journey through the over 100-year-old history of the Brandt Company and meet some old acquaintances along the way. Here, among other things, the latest and arguably the most famous Brandt child smiles at biscuit lovers.





Allein der Ausblick von der einzigen erhaltenen Höhenburg Westfalens ist eine Reise wert. Schon von Weitem ist das Schloss Hohenlimburg, das 1242 als Sitz der Grafen von Isenberg-Limburg erstmals urkundlich erwähnt wurde, sichtbar. Das Museum im neuen Palais des Schlosses zeigt Exponate zur fürstlichen Wohnkultur des 18. und 19. Jahrhunderts und zur Geschichte des Schlosses. Im Wirtschaftsgebäude ist das einzige Kaltwalzmuseum Deutschlands angesiedelt. Dieser für die Wirtschaft des märkischen Sauerlandes so wichtige Industriezweig wird hier mit eindrucksvollen historischen Exponaten präsentiert.

The stunning view from the only surviving hilltop castle of Westphalia is in itself already worth a visit. The castle of Hohenlimburg, first documented in 1242 as the seat of the Count of Isenberg-Limburg, is already visible from afar. The museum in the castle's new palace has exhibits on the princely home décor of the 18th and 19th century and on the castle's history. Germany's only cold-rolling museum is located in the outbuilding. This branch of industry, so important to the economy of the Märkisches Sauerland, is presented here with impressive historical exhibits.





Das Setting ist märchenhaft, die Atmosphäre begeisternd: Seit 1954 hebt sich alljährlich im Sommer im Schlosshof der Vorhang für die Hohenlimburger Schlossspiele, die fraglos nicht nur ein kultureller Dauerbrenner sind, sondern auch als einer der größten Magneten für Kulturenthusiasten im Raum Südwestfalen gelten. Regelmäßig ausverkaufte Veranstaltungen zeugen von der hohen künstlerischen Qualität und der Beliebtheit der vom Freundeskreis Schloss-Spiele Hohenlimburg organisierten Veranstaltungsreihe auf Schloss Hohenlimburg.

A magical setting and inspiring atmosphere: every summer since 1984, the curtains in the castle courtyard have risen for the Hohenlimburger Castle Performances, which are undoubtedly not only a cultural perennial, but are also regarded as one of the key attractions for culture enthusiasts in the South Westphalia region. The fact that the events are regularly sold-out speaks for the high artistic quality and popularity of the series of events organised by the Friends of the Hohenlimburg Castle Performances and held at the Castle of Hohenlimburg.



Ganz hoch in der Gunst der Besucher steht das LWL-Freilichtmuseum Hagen. Auf einer Länge von rund 2,5 Kilometern bildet das malerische Mäckingerbachtal den passenden Rahmen für ein Museum, in dem ein ebenso faszinierender wie lehrreicher Bogen von der Vergangenheit mit ländlichen und kleinstädtischen Handwerksbetrieben bis hin zu den Anfängen der Hochindustrialisierung in der Gegenwart gespannt wird. Auf einer Fläche von 42 Hektar präsentieren sich mehr als 60 historische Werkstätten und Fabrikbetriebe.

The LWL open air museum in Hagen ranks very high on the visitor's favourites list. The scenic Mäckingerbach valley makes the perfect setting for a museum in which, over a stretch of about 2.5 kilometres, an equally fascinating and instructive arc is traced from the rural and small-town craftsman's establishments in the past right to the beginnings of advanced industrialization in the present. More than 60 historic workshops and factory operations are showcased over an area of 42 hectares.





Die Elbershallen sind ein unter Denkmalschutz stehender alter Industriekomplex, der heute als beliebtes Ausgeh- und Freizeitzentrum fungiert. Auf dem Areal der einstigen Tuchfabrik befinden sich unter anderem eine Großdiskothek, ein modernes Bowlingzentrum, ein Spielpark für Kinder sowie mehrere Restaurants und Kneipen.

The Elbershallen is an old industrial complex placed under monument protection and is used today as a popular entertainment and leisure centre. A large nightclub, a modern bowling centre, a playground for children as well as several restaurants and pubs, among other things, are located on the grounds of the former textile factory.





Auch Kulturfreunde kommen in den Elbershallen auf ihre Kosten. Neben der Max Reger-Musikschule der Stadt Hagen ist in einer umgebauten Kapelle auf dem Gelände der ehemaligen Baumwolltextilfabrik der Gebrüder Elbers seit Herbst 2011 auch das Theater an der Volme angesiedelt.

Even friends of the arts get their money's worth in the Elbershallen. In addition to Hagen's Max Reger Music School, the theatre on the Volme has also been located in a reconstructed chapel on the grounds of the Elber brothers' former cotton textile factory since the fall of 2011.



Exakt an der Stelle, an der einst die alte Stadthalle stand, lässt seit 1997 ein neues Medienzentrum das alte Herz der Stadt wieder schlagen: das „Cinestar“, ein modernes Multiplexkino mit 2.000 Plätzen. Eingebunden ist hier auch die HagenMedien Stadtbücherei mit ihren mehr als 220.000 Büchern, Tonträgern, Noten, Filmen und CD-Roms. Themenbezogene Ausstellungen, Lesungen, Konzerte und Filmvorführungen sorgen zusätzlich dafür, dass der Name „Medienzentrum“ mit Inhalten gefüllt wird.

Since 1997, the new "Cinestar" media centre, a modern multiplex cinema with 2,000 seats, has the old heart of the city beating once again, exactly on the spot where the old town hall once stood. The HagenMedien city library, with more than 220,000 books, sound recordings, sheet music, films and CD-ROMs, is also integrated here. Thematic exhibitions, readings, concerts and film screenings also ensure that the name "Media Centre" is filled with content.





Eine der tragenden Säulen des kulturellen Lebens ist die von hohen Felswänden umgebene Stadthalle im Wasserlosen Tal. Seit der feierlichen Einweihung 1981 dokumentieren im Schnitt jährlich mehr als 120.000 Gäste die Bedeutung als Publikumsmagnet für den gesamten Raum Südwestfalen. Internationale Stars aus Musik, Kabarett und Theater, aus Fernsehen und Rundfunk geben sich in der 1986 vom nordrhein-westfälischen Städtebauminister als vorbildliches Bauwerk in NRW ausgezeichneten Glas-Stahl-Konstruktion seit Jahr und Tag ein Stelldichein.

One of the mainstays of cultural life is the town hall, surrounded by high rock walls in Waterless Valley. Since its festive inauguration in 1981, an annual average of more than 120,000 visitors have officially registered its importance as crowd puller for the entire South Westphalia region. International stars from music, cabaret and theatre, and television and radio stars come together in the glass and steel construction, which the North Rhine-Westphalian Minister for Urban Development officially recognised in 1986 as being an exemplary structure in NRW.





Hagen gehört seit vielen Jahren zu den wichtigsten Studienstandorten in Deutschland. Mit der größten deutschen Hochschule, der FernUniversität, an der allein im Wintersemester 2011 80.000 Studierende eingeschrieben waren, sowie der Fachhochschule Südwestfalen und der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung decken gleich drei renommierte Hochschulen ein breit gefächer-

tes, anspruchsvolles und qualitativ hochwertiges Studienangebot in der Stadt der Aus- und Weiterbildung ab. Nicht zu vergessen sind ferner das Deutsche Institut für publizistische Bildungsarbeit im Journalistenzentrum Haus Busch, die Wirtschaftsakademie Hagen, das Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes und das Bildungszentrum des Gastgewerbes NRW.



Hagen has for many years been among the major places for studying in Germany. The largest German university, the FernUniversität, in which 80,000 students enrolled in the winter semester of 2011 alone, the University of Applied Sciences South Westphalia and the College of Public Administration are already three prestigious institutes of higher education offering wide-ranging, challenging and high-quality studies in the city of

education and training. Also included are the Deutsche Institut für publizistische Bildungsarbeit in the Haus Busch journalism centre, the Wirtschaftsakademie Hagen (a business academy), the Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes (a trades union vocational training establishment), and the Bildungszentrum des Gastgewerbes NRW (a hotel and catering training establishment).



Mit seiner neobarocken Eingangshalle und dem markanten Uhrenturm wurde der Hagener Hauptbahnhof 1910 zu einem der wichtigsten Eisenbahnknotenpunkte in Südwestfalen. Eines der Prunkstücke ist das im Jahre 1911 von Jan Thorn-Prikker gestaltete Fenster am Hauptportal mit dem programmatischen Titel „Der Künstler als Lehrer für Handel und Gewerbe“.

Seit 2005 ist der Hagener Hauptbahnhof auch Start- beziehungsweise Zielpunkt der historischen Ruhrtalbahn, die als Deutschlands einzige fahrplanmäßig verkehrende Nostalgiebahn die Volmestadt mit dem Eisenbahnmuseum in Bochum-Dahlhausen und dem Weltkulturerbe Zeche Zollverein in Essen verbindet.



In 1910, Hagen's central station, with its neo-Baroque entrance hall and the distinctive clock tower, became one of the most important railway junctions in South Westphalia. One of the show-pieces is the window at the main portal, with the programmatic title: "The Artist as Teacher of Trade and Industry", designed by Jan Thorn-Prikkerin in the year 1911. Since 2005, Hagen's



central station has also been the starting or destination point of the historical Ruhr Valley railway which, as Germany's only regularly scheduled nostalgia train, connects the city on the Volme to the railway museum at Bochum-Dahlhausen and to the world heritage site Zeche Zollverein, an industrial coal mine complex in Essen.



1970 wurde an der Körnerstraße der Grundstein für das höchste Arbeitsamt der Bundesrepublik gelegt. Seit der Sprengung des 98 Meter hohen Sparkassen-Hochhauses im Jahre 2004 ist der weithin sichtbare, 73,10 Meter hohe Komplex an der Altenhagener Brücke das höchste Gebäude der Stadt. Insgesamt 17 Stockwerke zählt der Sitz der Agentur für Arbeit.

The foundation stone for the highest federal employment office in the Federal Republic was laid at Körnerstraße in 1970. Since the demolition of the 98-metre-tall savings bank tower in 2004, the highly visible 73.10-metre-tall complex at the Altenhagener Bridge is the tallest building in the city. The employment agency headquarters is total of 17 stories high.



Fast exakt so alt wie die Stadt Hagen sind die ältesten Teile der evangelischen Johanniskirche am Markt, deren polygonaler Chor und Langhaushalle aus der Zeit zwischen 1748 und 1750 datieren. Nur einen Steinwurf von dem Gotteshaus entfernt erblickte mit Karl Halle einer der berühmtesten Söhne der Stadt am 11. April 1819 das Licht der Welt. Der begnadete Musiker, dem auf der Springe ein Denkmal gesetzt wurde, gelangte im 19. Jahrhundert als Klaviervirtuose in Paris und später als Dirigent und Konzertveranstalter in England zu Weltruhm.

The oldest parts of the evangelical church of St. John at the market, whose polygonal choir and nave hall date from the period 1748–1750, is almost exactly as old as the city of Hagen. Karl Halle, one of the city's most famous sons, came to the world on April 11, 1819, only a stone's throw away from the house of worship. The gifted musician, in whose honour a memorial was erected on the Springe market place, came to world fame in the 19th century as a piano virtuoso in Paris and later as a conductor and concert organizer in England.



Nicht ohne Stolz kann sich Hagen rühmen, seit 1970 in der Innenstadt über das erste begeh- und begreifbare Planetenmodell der Welt zu verfügen. An vielen markanten Stellen im Zentrum befinden sich große Bronzeplatten im Boden, die den Lauf der Planeten kennzeichnen. Bezugspunkt für alle Platten ist jeweils die große Sonnenkugel auf dem Rathausurm. Walter K.B. Holz veröffentlichte bereits 1959 erste Ideen zum Aufbau eines maßstabgetreuen Abbildes des Sonnensystems.

Since 1970, Hagen has been able to pride itself on having, in the city centre, the first accessible and comprehensible planetary model in the world. Large bronze plates in the ground, which mark the movement of the planets, are located at many prominent places in the city centre. The reference point for all the plates is always the great spherical model of the sun on the town hall tower. In 1959, Walter K.B. Holz already published some first ideas for the layout of a scale model of the solar system.



Als letztes großes Werk des bekannten deutschen Bildhauers Ewald Mataré (1887–1965) fasziniert der Mataré-Brunnen seit 1967 die Besucher der Innenstadt mit seinen Wasserspeiern, die symbolisch für die vier Hagener Flüsse Volme, Ruhr, Ennepe und Lenne stehen. Im Zuge der Neugestaltung der Innenstadt musste der Brunnen von seinem alten Standort unweit der Hohenzollernstraße entfernt werden und seit 2003 ziert er den neu gestalteten Friedrich-Ebert-Platz im Herzen der Innenstadt.

Since 1967, the last great work of the famous German sculptor Ewald Mataré (1887–1965) – the Mataré Fountain – has fascinated visitors to the city centre with its gargoyles symbolizing the four rivers that flow through Hagen: the Volme, Ruhr, Ennepe and Lenne. The fountain had to be removed from its former location near Hohenzollernstraße during the reorganisation of the city centre, so that since 2003 it adorns the newly designed Friedrich-Ebert-Platz in the very heart of the city.





Aus dem Jahre 1892 datiert die spätklassizistische Villa Post in Wehringhausen, die sich Kaufmann Karl Johann Diederich Post auf seinem Anwesen neben dem Hammerwerk seiner Familie errichten ließ. Seit 1998 beheimatet der Prachtbau Seminarräume der Volkshochschule der Stadt Hagen. Nur wenige Hundert Meter Luftlinie entfernt, befindet sich am Bodenschwinghplatz der liebevoll restaurierte Drei-Kaiser-Brunnen. Diesen hatte 1902 der Berliner Bildhauer Emil Cauer geschaffen.



The late classicist Villa Post in Wehringhausen, built by the merchant Karl Johann Diederich Post on his property next to his family's hammer mill, dates back to 1892. Since 1998, the magnificent building is home to the lecture rooms of the city of Hagen's adult education centre. The lovingly restored Three Kings Fountain is located only a few hundred meters away as the crow flies, on Bodenschwinghplatz. The Berlin sculptor Emil Cauer created this fountain in 1902.



Als Paradebeispiel für eine Arbeitersiedlung gilt die zwischen 1926 und 1927 am Kuhlerkamp entstandene Cuno-Siedlung, die heute Teil der Route der Industriekultur ist. Der von Architekten um Ewald Figge entworfene Wohnkomplex mit seinen insgesamt 125 Wohneinheiten galt mit seinen Terrassengärten und Gemeinschaftseinrichtungen wie einer Wäscherei und einer Badeanstalt mit Brause- und Wannenbädern als besonders fortschrittlich.

The Cuno settlement, established between 1926 and 1927 on the Kuhlerkamp and regarded as a prime example for a worker's settlement, is part of the Industrial Heritage Route today. The residential complex, designed by architects under Ewald Figge and totalling 125 residential units, was considered to be particularly progressive with its terraced gardens and communal facilities, including a laundry and a bathhouse with showers-baths and baths.





Obwohl Haspe im Jahre 1929 nach Hagen eingemeindet wurde, zeichnet sich der Stadtteil bis heute durch eine hohe Eigenständigkeit aus. Dies drückt sich auch in den eigenen Ortseingangsschildern aus. Zu den augenfälligsten Bauwerken in Haspe zählen das alte Bahnwärterhäuschen an der Kölner Straße sowie das zur Eversbusch-Brennerei gehörende Wachholderhäuschen an der Berliner Straße, das mit seiner Schiefervertäfelung die Nähe zum Bergischen Land dokumentiert.

Although Haspe was incorporated into Hagen in 1929, the municipality is characterised by a high degree of independence even today. This feature is also reflected in its own city limit signs. The most imposing structures in Haspe include the old line-keepers lodge on Kölner Straße, and the Juniper House (Wachholderhäuschen) on Berliner Straße, which is owned by the Eversbusch distillery, and whose slate panelling attests to its proximity to Bergisches Land.



Von 1847 bis zum Einsetzen der Stahlkrise in den 1970er-Jahren entwickelte sich Haspe ganz im Zeichen der Hasper Hütte. Zu Blütezeiten standen in dem mächtigen Stahlwerk, das sich auf einer Länge von gut vier Kilometern zwischen Westerbauer und Wehringhausen erstreckte, bis zu 7.000 Männer und Frauen in Lohn und Brot. Nach dem Aus der Hütte hat sich ein bemerkenswerter Strukturwandel vollzogen. Auf dem zentralen Hüttenplatz erinnern noch heute Denkmäler der Industriegeschichte an die Zeiten des „Hasper Goldes“. Von dem einstigen Werksgelände ist ansonsten nicht mehr viel zu sehen. Auf Teilen des Areals entstand die Hasper Bezirkssportanlage, einige der sanierten Flächen wichen Wohnanlagen, andere machten Platz für ein neues Industriegebiet.

From 1847 until the onset of the steel crisis in the 1970s, Haspe developed entirely under the banner of Hasper Hütte, the steelworks at Haspe. In its heyday, the mighty steel plant, stretching over a length of more than four kilometres between Westerbauer and Wehringhausen, employed up to 7,000 men and women. A remarkable structural change has taken place after the steelworks was forced to close down. Monuments to the industrial history that stand on the central smelter site still hark back to the days of the “Hasper Gold”, even today. Apart from that, there is not much left to see of the former factory site. Haspe’s municipal sports facility was built on part of the old site, some of the renovated areas made way for apartment buildings, and others made way for a new industrial area.



Zahlreiche Landmarken kennzeichnen das Bild von Haspe. Dazu gehört das ehemalige Tor der Gusstahlwerke Wittmann ebenso wie die Zufahrt zur Siedlung Auf dem Steinbrink, die Wohnbebauung an der Bundesstraße B7 oder das Ehrenmal auf der Büddinghardt, das im Volksmund „dicker Hut“ genannt wird.

Numerous landmarks characterise Haspe's image. This includes the former gate of the Wittmann steel foundry and the access to the settlement "Auf dem Steinbrink", the residential development along the B7 motorway or the memorial on the Büddinghardt, popularly called the "dicker Hut" (big hat).



Als Industriepionier, Innovator des Verkehrswesens und verdienter Politiker war Friedrich Harkort (1793–1880) weit über seine westfälische Heimat hinaus bekannt. Ob sein Geburtshaus Haus Harkorten, die alte Harkort'sche Fabrik, die gleichnamige Hasper Grundschule oder die vielgenutzte Straße auf dem Quambusch, der Name Harkort ist in Haspe bis heute allgegenwärtig.

Friedrich Harkort (1793–1880) was known far beyond his native Westphalia as an industry pioneer, innovator of transport, and a respected politician. Whether it be his birthplace Haus Harkorten, the old Harkort factory, the eponymous Hasper elementary school, or the much-used street on the Quambusch, the name Harkort has been omnipresent in Haspe till this day.





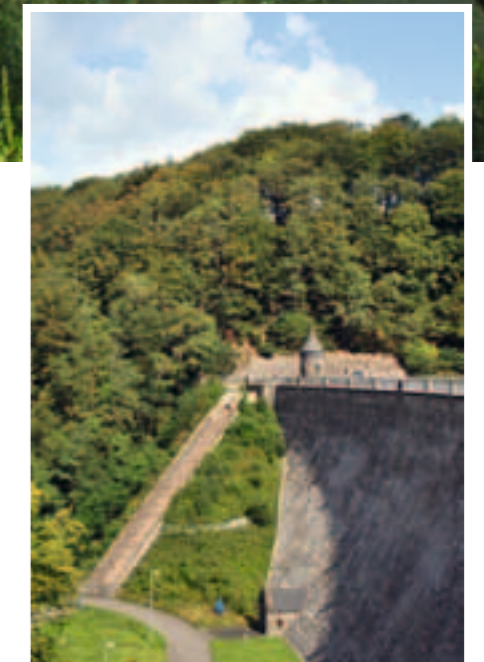
Seit Jahrhunderten prägen zahlreiche Kirchen und Kirchtürme das Stadtbild Haspes. Zu den markanten Gotteshäusern zählen St. Bonifatius, die evangelische Kirche an der Frankstraße, die Kapelle „Zum guten Hirten“ auf dem Tücking sowie die St.-Konrad-Kirche in Westerbauer.

Its many churches and church towers have characterised Haspe's urban image for centuries now. The prominent places of worship include St. Boniface, the evangelical church on Frankstraße, the chapel "Zum guten Hirten" ("To the Good Shepherd") on the Tücking and St. Konrad Church in Westerbauer.



Mehr als drei Jahre gingen ins Land, ehe die nach Plänen von Otto Intze errichtete Hasper Talsperre mit ihrer mächtigen 287 Meter hohen Staumauer 1904 in Betrieb genommen werden konnte. Neben ihrer Funktion zur Trinkwasserversorgung genießt die an der Stadtgrenze zu Ennepetal gelegene Stauanlage mit ihren umliegenden Waldgebieten auch einen hohen Stellenwert als Naherholungsgebiet, obschon das rund 18 Hektar große Gewässer nicht für Wassersportaktivitäten freigegeben ist. Dafür wird die Talsperre von einem knapp fünf Kilometer langen Rundweg umgeben.

It took more than three years before the Hasper dam, built according to plans by Otto Intze, with its powerful 287-metre-high retaining wall, could be put into operation in 1904. In addition to its function of supply drinking water, the damming structure, situated at the Ennepetal city limits, and its surrounding woodlands also plays an important role as a recreational area, although the approximately 18 hectare body of water is not approved for water sports. The dam is surrounded by a nearly five-kilometre-long trail for this purpose.





Zu den beliebtesten Hager Wanderstrecken zählt der Drei-Türme-Weg, bei dessen Namensgebung der Bismarckturm, der Kaiser-Friedrich-Turm und der Eugen-Richter-Turm, die im Verlaufe des 6,1 Kilometer langen Rundkurses in den Blick kommen, Pate gestanden haben. Der 18 Meter hohe Bismarckturm wurde 1901 errichtet, der 17 Meter hohe Kaiser-Friedrich-Turm im Jahre 1910 und der 23 Meter hohe Eugen-Richter-Turm im Jahre 1911.

Among the most popular hiking trails in Hagen is the Three Towers Trail, whose name was inspired by the Bismarck Tower, the Kaiser Friedrich Tower and the Eugen Richter Tower that come into view from different points along the 6.1-kilometre-long circuit. The 18-meter-high Bismarck Tower was erected in 1901, the 17-meter-high Kaiser Friedrich Tower in 1910 and the 23-meter-high Eugen Richter Tower in 1911.



Am Bleichplatz in Eilpe steht seit 1899 das Eilper Denkmal. Offiziell heißt das nach Plänen des Berliners Emil Cauer errichtete Monument Kaiser-Friedrich-Denkmal. Nur einen Steinwurf entfernt liegt die Wippermann-Passage. In dem alten Fabrikgebäude, in dem noch bis 1992 die Montage von Ketten erfolgte, erinnert heute nichts mehr an die einstige industrielle Nutzung. Seit 1998 beheimatet das sogenannte Historische Centrum das Stadtmuseum und das Stadtarchiv. Auch die Galerie des Hagenrings, eine Mal- und eine Musikschule sind hier zu finden.

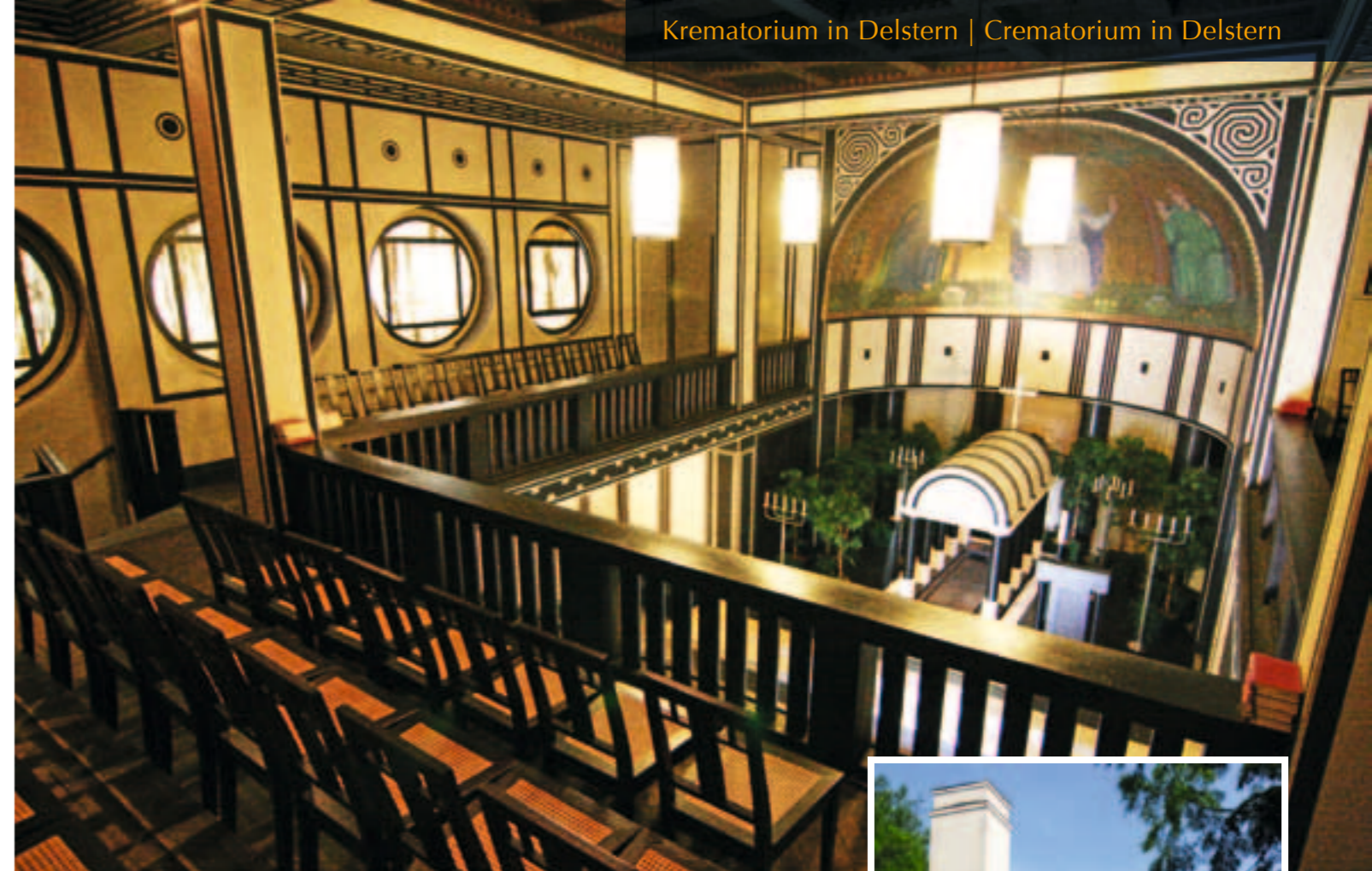
The Eilper monument has been standing on the Bleichplatz in Eilpe since 1899. The monument erected according to the plans of the Berliner Emil Cauer is officially called the Kaiser Friedrich Monument. Just a stone's throw away is the Wippermann Passage. Still used for the assembly of chains until 1992, there is no longer anything in the old factory building today that would evoke its former industrial use. The so-called Historical Centre has been home to the city museum and the city archives since 1998. The Hagenring Gallery, a painting and a music school, can also be found here.





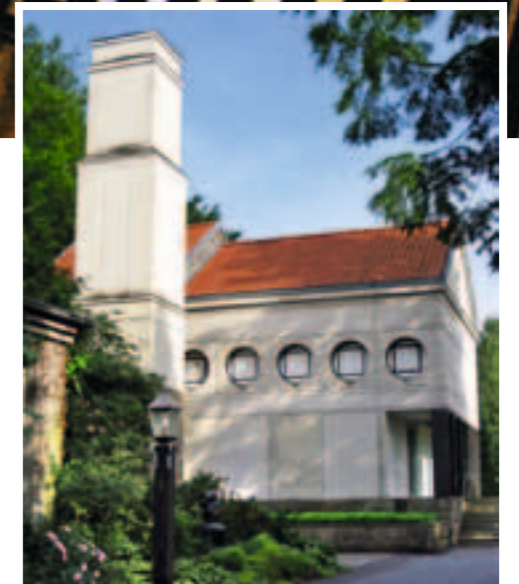
Der Stadtteil Eilpe zählt zu den alten Siedlungsstätten im Raum Hagen. Auf dem Bergrücken am „Riegerbusch“ wurden Spuren eines mittelsteinzeitlichen Siedlungsplatzes gefunden. Für einen wirtschaftlichen Aufschwung des Ortes sorgte 1661 die Ansiedlung von Klingenschmieden aus Solingen. Deren 1665 errichtete Wohnhäuser sind als „Lange Riege“ zum Teil noch heute erhalten und gelten als älteste Häuserzeilen in Hagen.

The municipality of Eilpe is among old settlements in the Hagen area. Traces of a Mesolithic settlement site were found on the ridge at the “Riegerbusch”. The resettlement of blade smiths from Solingen resulted in an economic boom in the area in 1661. Their houses, built in 1665, still exist to some extent today as “Lange Riege” and are considered as the oldest rows of houses in Hagen.



Im Stadtteil Delstern befindet sich mit dem Eduard-Müller-Krematorium eines der herausragenden architektonischen Gebäude des Hagener Impulses. Der 1892 gegründete Hagener Verein für Feuerbestattung hatte im Jahre 1905 den Bau eines Krematoriums beschlossen. Nach Plänen des Architekten Peter Behrens, der auch die Villa Cuno auf Emst entwarf, wurde das Krematorium 1907 nach dem Vorbild der mittelalterlichen Florentiner Kirche San Miniato al Monte fertiggestellt.

The Eduard Müller crematorium, one of the outstanding architectural buildings showing the Hagener Impulse style, is located in the municipality of Delstern. The Hagener cremation society, founded in 1905, decided to build a crematorium in 1905. Built according to the plans of the architect Peter Behrens, who also designed the Villa Cuno on Emst, the crematorium was completed in 1907 and was modelled on the medieval Florentine church of San Miniato al Monte.





Im Stadtteil Dahl führt die älteste erhaltene Straßenbrücke Hagens über die Volme. Die 28 Meter lange Flussquerung mit ihren drei Korbbögen stammt aus der Zeit um 1850. Am Ende der Brücke erhebt sich die evangelische Kirche, deren älteste Teile aus dem Jahre 1729 datieren. Neben dem Gotteshaus befindet sich ein 1957 von Ewald Mataré geschaffenes Mahnmahl, das die Erdkugel zeigt, die (am Ende des II. Weltkriegs) in zwei Hälften zu zerfallen droht.

Hagen's oldest street bridge crosses the Volme in the municipality of Dahl. The 28-meter-long river crossing, with its three basket arches, dates from around 1850. The evangelical church, whose oldest parts date back to the year 1729, rises up at the end of the bridge. Beside the house of worship, there is a memorial created by Ewald Mataré in 1957 showing a terrestrial globe, which (at the end of the Second World War) looks like it's about to break into two halves.



Eine Reihe schmucker Fachwerkhäuser prägt das Gesicht des Stadtteils Holthausen ebenso wie das Ehrenmal an der Schmalenbeckstraße und der Dorfplatz am Klippchen, den seit 1991 ein ungewöhnlicher Brunnen ziert. Vor dem 80 Zentimeter hohen Sandsteinrund stehen zwei Kühe aus einer Messing-Edelstahl-Legierung, als wollten sie am Brunnen zur Tränke schreiten. Der Gesamtentwurf stammt vom Künstler Michael Odenwaeller.

A number of handsome half-timbered houses shape the face of the municipality of Holthausen, just as do the memorial on Schmalenbeckstraße and the village square on the "Klippchen", which has been adorned by an unusual fountain since 1991. Two cows, made of a brass and stainless steel alloy, stand in front of the 80-centimetre-high sandstone fountain as if about to drink from it. The artist Michael Odenwaeller created the overall design.



Die Stadtteile Emst und Eppenhausen gehören zu den bevorzugten Wohngebieten in Hagen. Sehenswert ist neben dem Hohenhof auch die nach Plänen von Peter Behrens als Wohnhaus für den früheren Hagener Oberbürgermeister Willy Cuno errichtete Villa Cuno, die heute einen städtischen Kindergarten beherbergt. Weithin sichtbar sind der rot verklankerte Turm der Heilig-Geist-Kirche und der weiße Turm der Erlöser-Kirche.



The municipalities of Emst and Eppenhausen are among the preferred residential areas in Hagen. Another point of interest, apart from the Hohenhof, is the Villa Cuno, built according to the plans of Peter Behrens as a residence for the former mayor of Hagen Willy Cuno, and which now houses a local kindergarten. Visible from afar are the red brick tower of the Holy Ghost Church and the white tower of the Redeemer Church.



Im Schatten des Schlossberges weiß der 1975 eingemeindete Stadtteil Hohenlimburg an vielen Stellen durch charmante Fachwerkbauten und einladende Zonen am Ufer der Lenne zu gefallen. Zu den bedeutendsten Einrichtungen der ehemals selbstständigen Stadt zählt auch die Alte Synagoge. Diese konnte 1870 nach Plänen des Baumeisters Liesenhoff fertiggestellt werden.

In the shadow of the castle hill, the municipality of Hohenlimburg, incorporated in 1975, pleases with its charming half-timbered buildings and attractive areas along the banks of the river Lenne. Among the most important buildings of the formerly independent city is the Old Synagogue. It was completed in 1870 according to plans by the architect Liesenhoff.



Wird im Volksmund liebevoll „Klein-Venedig“ genannt: der Lenne-Abschnitt in Hohenlimburg mit den Häusern entlang der Lenneuferstraße.

The Lenne section in Hohenlimburg, with its riverbank houses along Lenneuferstraße, is affectionately referred to as “Little Venice” in the vernacular.



Die Wesselbach ist fraglos eines der attraktivsten Wohngebiete Hohenlimburgs. Gepflegte Straßen und eine Vielzahl an modernen Ein- und Mehrfamilienhäusern, insbesondere entlang der Straße In der Wesselbach und am Friedrich-Gustav-Theis-Weg, bilden einen schönen Kontrast zu einer Reihe gepflegter Fachwerkhäuser wie der ehemaligen Blaufärberei, dem ehemaligen Wohnhaus des Lehrers Thiel oder der alten Wesselbachschule.

Wesselbach is undoubtedly one of the most attractive residential areas in Hohenlimburg. Well-maintained roads and a host of modern single and multiple family dwellings – especially along the street in Wesselbach and on Friedrich-Gustav-Theis-Weg – contrast beautifully with a number of well-kept half-timbered houses, such as the former blue dye factory, the former home of the teacher Thiel or the old Wesselbach school.





Bis zum heutigen Tage bleibt der Hohenlimburger Stadtteil Oege industriell geprägt. Einen besonderen Blickfang stellt die historische Hoesch-Siedlung entlang der Oststraße dar. Nach Plänen von Eugen Friedrich wurde der Komplex zwischen 1920 und 1927 unweit des Hoesch-Werks als Wohnstätte für die Stahlarbeiter realisiert. Eine weitere architektonische Besonderheit bilden die 1903 nach Plänen von Albert Loose errichteten Jugendstilhäuser am Drostenhof.

Industry still characterises the municipality of Oege in Hohenlimburg to this day. The historic Hoesch settlement along the east road is a particularly eye-catching. Designed by Eugen Friedrich, the complex was realised between 1920 and 1927 near the Hoesch plant as a dwelling for the steel workers. Another architectural singularity are the Jugendstil houses on the Drostenhof, constructed in 1903 according to plans by Albert Loose.



Hoch über dem Lennetal zeugt das Möller-Denkmal aus dem Jahre 1814 von der Hochachtung, die die Hohenlimburger Bevölkerung dem als „Pfarrer von Elsey“ bekannten Johann Friedrich Möller als einem der wichtigsten Vertreter der Aufklärung in Westfalen entgegenbrachte. Wesentlich jünger ist der Elseyer Brunnen mit Weltkugel, den der Wuppertaler Bildhauer Manfred Stölzel gefertigt hat. Sehenswert sind auch die Fachwerkhäuser in der Straße im Stift.

High above the Lenne valley, the Möller monument, dating back to the year 1814, bears witness to the deep respect the population of Hohenlimburg had for Johann Friedrich Möller, better known as the “Pastor of Elsey”, as one of the most important representatives of the enlightenment in Westphalia. In contrast, the Elseyer fountain with globe, crafted by the sculptor Manfred Stölzel of Wuppertal, is much younger. The timber-frame houses on the street in the monastery are also worth seeing.





Im Hohenlimburger Stadtteil Elsey existierte um das Jahr 1220 ein Frauenkloster, das als adeliges Damenstift bis 1811 fortbestand. Zu dem Kloster gehörte auch die spätromanische Hallenkirche, die Stiftskirche Elsey, deren Turm 1751 bekrönt und deren Chor 1882 angebaut wurde.

Around the year 1220, there was a women's monastery in the Hohenlimburg municipality of Elsey that persisted as a convent for noblewomen until 1811. The late Romanesque hall church, the Collegiate Church of Elsey, whose tower was crowned in 1751 and whose choir was added on in 1882, also belonged to the convent.



Im Zentrum der knapp 1.500 Seelen großen Dorfgemeinschaft Berchums steht die weithin sichtbare evangelische Kirche. Der schlichte barocke Saalbau mit vorgesetztem Westturm ist der Nachfolgebau einer Kapelle aus dem 14. Jahrhundert. Weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist der Stadtteil auch dank des Engagements der Berchumer Initiative für solare Energien, die unter anderem einen knapp 1.300 Meter langen Solar-Lehrpfad mit neun Stationen anlegte.



The evangelical church, visible from afar, stands at the centre of the village community Berchum of nearly 1,500 souls. The simple baroque hall structure with its projecting west tower is the successor building of a chapel from the 14th century. The municipality is also known far beyond the city limits thanks to the efforts of the Berchumer Initiative for Solar Energy, which set up, among other things, an almost 1,300-metre-long solar education trail with nine stops.





Im Mittelalter war Berchum eine kleine Bauernschaft mit Burganlage. Von dieser sind heute nur noch die Reste des Turmhauses zu sehen. Die vier Adelsgeschlechter, die ab dem 13. Jahrhundert nachweislich Haus Berchum bewohnt haben, standen als Burgmannen in den Diensten der Isenberger Herren von Limburg.

Berchum was a small farming community with castle grounds in the middle ages. Today, however, only the remnants of its tower building remain visible. The four noble families, who demonstrably inhabited Haus Berchum from the 13th century onwards, stood in the service of the Isenberger Lords of Limburg as castle guards.

Zu den Besonderheiten in Garenfeld zählt die ehemalige Papierfabrik Buschmühle. 1846 entstand an der Stelle der heutigen Buschmühle zunächst eine Mehl- und Graupenfabrik, in der ab 1901 Holzschliff für die in der Nähe gegründete Papierfabrik Kabel hergestellt wurde. Mitte der 1950er-Jahre stellte die Mühle den Betrieb ein, in den 1980er-Jahren folgte der Umbau zur heutigen Nutzung als Wasserkraftwerk.

The former Buschmühle paper mill is one of the special attractions in Garenfeld. In 1846, on the site of the present bush mill, a flour and grain mill was first established, which, as of 1901, produced ground-wood pulp for the Kabel paper mill that was built nearby. In the mid-1950s the mill ceased operation, and, in the 1980s, was then converted into its current use as hydroelectric plant.





Vornehmlich ländliche Idylle herrscht in Garenfeld mit seinen gerade einmal 430 Wohngebäuden. Bekannteste Einrichtung des Stadtteils im Hagener Norden ist das als Privatschule und Internat geführte Gymnasium Garenfeld.

Rural idyll mostly prevails in Garenfeld with its mere 430 residential buildings. The best-known institution of this municipality in the north of Hagen is the Garenfeld Gymnasium, an academic high school run as a private boarding school.



Als feierfreudiges Völkchen gelten die Boeler, die im Jahre 2002 nicht ohne Stolz auf das 750-jährige Bestehen ihres Stadtteils blicken konnten. Markantestes Bauwerk im Herzen von Boele ist neben der Bezirksverwaltungsstelle an der Schwerter Straße die katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist, die zwischen 1877 und 1889 im neuromanischen Stil errichtet wurde.

The residents of Boele, who are considered to be fond of celebration, took pride in celebrating the 750th anniversary of their municipality in the year 2002. The most striking building in the heart of Boele, apart from the municipality's administrative centre on Schwerter Straße, is the catholic parish church of St. John the Baptist, built from 1877 to 1889 in the Romanesque revival style.





Hagen darf sich rühmen, über nicht weniger als 398 Kilometer Fließgewässer zu verfügen. Im Hagener Norden, wo sich Lenne und Volme mit der Ruhr vereinigen, liegt der Hengsteysee. Ebenso wie der wenige Kilometer flussabwärts gelegene Harkortsee ist das Gewässer ein beliebter Treff für Segelsportler, Windsurfer, Kanuten und Ruderer. Fahrgastschiffe verkehren fahrplanmäßig auf beiden Seen.

Hagen can take pride in its not less than 398 kilometres of flowing waters. Lake Hengstey is located in the north of Hagen, where the Lenne and Volme flow into the Ruhr. As is the case with Lake Harkort, a few kilometres downstream, the lake is a popular meeting place for sailing enthusiasts, windsurfers, canoeists and rowers. Scheduled passenger boats operate on both lakes.



Kanuslalom gehört zu Hohenlimburg wie das Schloss und die Kaltwalzindustrie. Der Lenne-Wildwasserpark ist seit vielen Jahren Austragungsort hochkarätiger Wettbewerbe von deutschen Meisterschaften über den Europacup bis hin zur Junioren-Europameisterschaft im Jahre 2003. Die 300 Meter lange Rennstrecke ist Bundesstützpunkt, Landesleistungszentrum NRW und Außenstelle des Olympiastützpunktes Westfalen. Sie gilt als eine der schönsten in Europa.

Canoe slalom belongs to Hohenlimburg just as much as the castle and the cold-rolling industry. The Lenne Whitewater Park has for many years now been host to top-class competitions from the German Championships to European Cup to the Junior European Championship in 2003. The 300-metre-long course serves as a federal training centre, a NRW regional training centre and as Westphalia's branch of the Olympic training centre. It is considered as one of the most beautiful in Europe.



Die Wasserballer des Hohenlimburger SV gehören seit vielen Jahren zu den sportlichen Aushängeschildern der Stadt Hagen. Während die Herren 1993 ins Endspiel des Europapokals der Pokalsieger einzogen, gehören die Damen als sechsfacher deutscher Meister und dreimaliger deutscher Pokalsieger seit gut zwei Jahrzehnten zu den Topteams der Bundesliga. Und auch im Nachwuchs- und Seniorenbereich weiß der HSV als mehrfacher Deutscher Meister sowie Master-Europameister 2011 der Damen Akzente zu setzen.



The water polo players of the Hohenlimburger SV have for many years been one of the sporting flagships of the city of Hagen. While the men made it into the finals of the European Cup Winners' Cup, the ladies, as six-time German champion and three-time German Cup winner, have been among the top teams in the Bundesliga for over two decades now. And the Hagen sports club (HSV) also knows how to make its mark at the juniors and seniors levels, winning several German championships and the European masters championships for ladies in 2011.



Hagen gilt als Wiege des europäischen Federfußballs. Mit Bundesligist FFC Hagen, der bis dato mehr als 120 Titel und Medaillen bei deutschen Meisterschaften gewann, kommt auch der älteste Federfußballverein des Kontinents aus der Volmestadt.

Hagen is regarded as the cradle of European shuttlecock football. Not only has the Bundesliga club FFC Hagen won more than 120 titles and medals at German championships to date, it also makes the city on the Volme home to the oldest shuttlecock football club on the continent.



Größter Publikumsmagnet im Hagener Sport sind die Basketballer von Phoenix Hagen. Nach fünf Jahren in der 2. Bundesliga Pro A gelang dem im Jahre 2004 gegründeten Verein 2009 der erhoffte Aufstieg in die Bundesliga, wo die Phoenix-Korbjäger in der 2010 eingeweihten Enervie-Arena regelmäßig mehr als 3.000 Fans in ihren Bann ziehen. Unter dem Dach des Bundesligisten spielen neben den Phoenix Ladies in der 2. Bundesliga auch drei Jugendteams in der Nachwuchsbundesliga.

The largest crowd puller in Hagen's sporting scene are the basketballers of the Phoenix Hagen team. After five years in the 2nd Bundesliga Pro A, the club that was founded in 2004 managed to secure the eagerly anticipated entrance into the Bundesliga, and the Phoenix-Korbjäger now regularly captivate 3,000 fans in the Enervie-Arena, inaugurated in 2010. Besides the Phoenix Ladies from the 2nd Bundesliga, three youth teams from the junior national league also play in the new arena.



Nicht ohne Stolz kann sich Hagen rühmen, eine der Karnevalshochburgen im Raum Südwestfalen zu sein. Die Volmestadt besitzt mit „Hagau lo gohn“ einen eigenen Karnevalsruf, der während der sogenannten fünften Jahreszeit tausendfach erklingt. Höhepunkte des Straßenkarnevals sind der Rosensonntagszug durch Boele und tags darauf am Rosenmontag der närrische Lindwurm durch die Innenstadt.

Hagen can pride itself in being one of the carnival strongholds in the South Westphalia region. The city on the Volme has its own carnival cry: “Hagau lo gohn”, heard thousands of times during the so-called fifth season. Highlights of the street carnival are the Rose Sunday parade through Boele and the “närrische Lindwurm” (silly dragon) procession through the city centre the next day on Rose Monday.





Fester Bestandteil des Hagener Straßenkarnevals ist seit 2008 der Fummellauf. Am Altweibertag treten dabei Männergruppen in Frauenkleidern und Stöckelschuhen auf und messen sich in Tanz und Geschicklichkeit.

An integral part of the Hagen street carnival since 2008 has been the Fummellauf (Drag Run). On Altweibertag (Old Women's day), groups of men dress up in women's clothing and high heels to see who dances most gracefully.





Glücklich in Hagen

Maf Räderscheidt, Stephan Everling

ISBN: 978-3-86680-938-3

5,99 € [D]

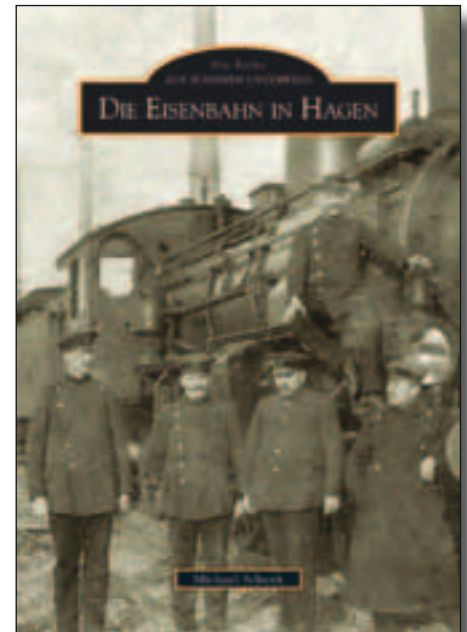


Hagen. Alte Bilder erzählen

Hager Heimatbund e.V.

ISBN: 978-3-89702-796-1

17,90 € [D]



Die Eisenbahn in Hagen

Michael Schenk

ISBN: 978-3-86680-003-8

17,90 € [D]

Weitere Bücher finden Sie unter:
www.suttonverlag.de